

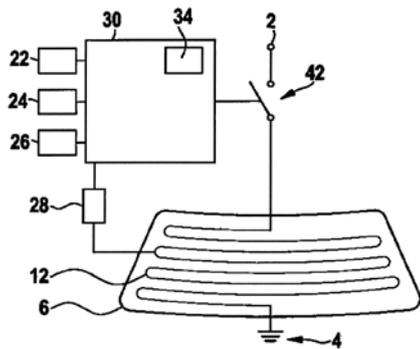
PATENTE

ROBERT BOSCH GMBH

Spiegelheizung, Scheibenheizung und Verfahren zum Heizen

Die vorliegende Erfindung betrifft Ausführungsformen einer effizienten Heizung von Komponenten sowie Sichtflächen oder Sichtelementen wie Spiegeln oder Scheiben und ein Verfahren zur Steuerung von Heizungen für solche Systeme. Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, die Heizleistung so auszulegen, dass auch bei widrigen Witterungsbedingungen die gewünschte Temperatur eingestellt werden kann beziehungsweise eine Enteisung möglich ist. Darüber hinaus soll der Vorgang energieeffizient durchgeführt werden.

Ermöglicht wird das durch ein Heizsystem für eine Fläche, insbesondere für die Sichtfläche eines Kraftfahrzeugs mit folgenden Komponenten: einer Heizvorrichtung zum Erwärmen mindestens eines Teils der Fläche, einer Einheit zum Erfassen von zumindest einem Wert für die Größe aus der Gruppe Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Eisbildung und Strom. Das Heizsystem beinhaltet eine Steuervorrichtung, die dazu ausgelegt ist, in Abhängigkeit von dem zumindest einen Wert die zum Erwärmen zur Verfügung gestellte Heizenergie zu steuern. Außerdem kann die Steuerung die Heizvorrichtung bei Bedarf ein- beziehungsweise ausschalten. fs



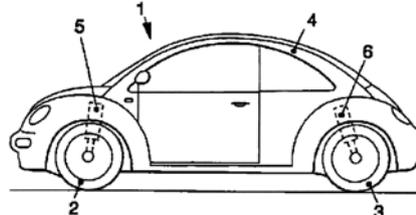
Offenlegungsschrift: DE 102010040132 A1
Anmeldetag: 02.09.2010
Veröffentlichungstag: 08.03.2012

VOLKSWAGEN AG

Fahrzeug mit Federungs- und Dämpfungseinrichtung

Die Erfindung beschreibt ein Fahrzeug mit einer zwischen Fahrwerk und Karosserie angeordneten Federungs- und Dämpfungseinrichtung. Aufgabe der Erfindung ist es, ein Kraftfahrzeug so auszubilden, dass die Verletzungsgefahr für die Fahrzeuginsassen bei einem Unfall gemindert ist. Das System beinhaltet eine Sensoreinrichtung zur Detektion eines drohenden Aufpralls. Jener kann ein drohender Aufprall auf ein Hindernis und/oder ein drohender Aufprall eines anderen Fahrzeugs oder eines sonstigen Objekts sein. Die Sensoreinrichtung ist so ausgestattet, dass sie den jeweiligen Aufprallbereich des Kraftfahrzeugs vor dem Aufprall ermittelt.

Im Fall des drohenden Aufpralls übermittelt die Sensoreinrichtung ein Signal an eine Steuereinheit des Kraftfahrzeugs. Die Steuereinrichtung bewirkt in diesem Fall, dass vor dem Aufprall mittels der Federungs- und Dämpfungseinrichtung eine Lageverstellung der Karosserie, zumindest auf der Aufprallseite, erfolgt. Die Federungs- und Dämpfungseinrichtung ist mit einer pyrotechnischen Verstellereinrichtung zur schnellen Lageverstellung ausgestattet. fs



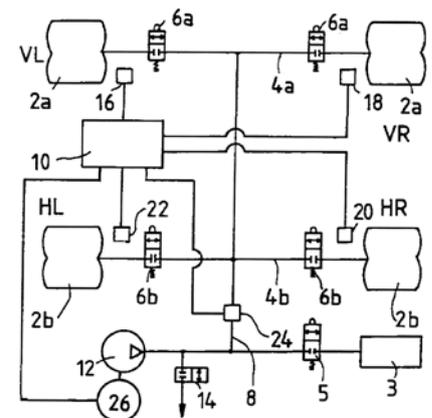
Offenlegungsschrift: DE 19923703 B4
Anmeldetag: 20.05.1999
Veröffentlichungstag: 08.03.2012

CONTINENTAL TEVES AG & CO. OHG

Niveauregulierung für pneumatische Niveauregelanlagen in Kraftfahrzeugen

Die Aufgabe der Erfindung ist es, eine Regelung einer pneumatischen Niveauregelanlage eines Kraftfahrzeugs bereit zu stellen, mit der der Energieverbrauch und die Schaltheufigkeit gesenkt werden können. Auch bei extremen Umweltbedingungen soll das gewünschte Sollniveau sicher erreicht werden. Das System beinhaltet mindestens eine Luftfeder je Achse, einen oder mehrere Druckspeicher und Drucksensoren sowie Mittel zur Bestimmung des Abstands zwischen Rad und/oder einer Achse und dem Fahrzeugaufbau.

Weiterhin sind ein Kompressor und eine Steuereinheit vorhanden. Die Achsen werden nacheinander von einem Start- auf ein Sollniveau geregelt, wobei zeitweise der Kompressor betrieben und/oder eine Verbindung zum Druckspeicher hergestellt wird. Der Aufregelvorgang der Luftfedern an einer Achse auf ein höheres Niveau wird abgebrochen, wenn mindestens eine Abschaltbedingung des Kompressors erfüllt und das Druckniveau im Druckspeicher zu gering ist. Die Folge wäre dann ein Schiefstand des Fahrzeugs. Um dies zu vermeiden, wird das Niveau an allen Achsen auf ein gemeinsames Zwischenniveau geregelt, das näher am Sollniveau liegt als das Startniveau. fs



Offenlegungsschrift: DE 10331600 B4
Anmeldetag: 12.07.2003
Veröffentlichungstag: 15.03.2012